

Wie vermeiden Sie Betrugsfälle?



Seien Sie wachsam...

Liebe ehemalige Mitarbeiterin, lieber ehemaliger Mitarbeiter

Kriminelle nutzen die aktuelle, unsichere Lage rund um das Coronavirus aus und geben sich als Menschen Ihres Vertrauens, das Bundesamt für Gesundheit (BAG), die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Credit Suisse oder sogar als die Polizei aus, um an Ihr Geld zu gelangen.

In den letzten Wochen häuften sich die Vorkommnisse und es zeigt auf, dass derartige Fälle immer wieder möglich sind und das kriminelle Geschäft lukrativ ist.

Achtung – werden Sie nicht Opfer von Betrügern

Wir möchten Sie über einige typische Abläufe informieren und anhand von Fallbeispielen auf die möglichen Betrugsfälle sensibilisieren.

Betrugsfall Haustüre

Wenn fremde Personen vor Ihrer Türe stehen, sollten Sie besonders wachsam sein, egal um welches Anliegen es sich handelt. Beachten Sie bitte folgende Massnahmen:

- Lassen Sie keine fremden Personen in ihre Wohnräume eintreten

- Seien Sie im Zusammenhang mit Ablenkungsmanövern besonders wachsam
- Lassen Sie sich bei Amtspersonen einen Ausweis zeigen
- **Wichtig: Bitten Sie die fremde Person draussen zu warten, schliessen Sie die Türe und tätigen Sie gegebenenfalls einen klärenden Rückruf!**

Mögliche Fallbeispiele können Sie unter folgendem Link nachlesen: [Betrugfall Haustüre](#)

Telefonbetrug

Oft geben sich die Betrüger am Telefon als Bekannte, Verwandte, Staatsanwälte oder Polizisten aus. Sie versuchen mit falschen Geschichten und massivem Druck an das Geld ihrer Opfer zu kommen. Passen Sie besonders aus, wenn folgende Punkte zutreffen:

- Wenn Sie unter Druck gesetzt werden - meist massiver Zeitdruck verbunden mit psychischem Druck
- Wenn Sie Geld und/oder Wertsachen an einem vereinbarten Ort deponieren sollen
- **Wichtig: die Polizei ruft niemals von der Notrufnummer an!**

Einige Beispiele und die entsprechenden Schutzmassnahmen dazu erfahren Sie unter folgendem Link: [Telefonbetrug](#)

Sicherheit im Netz

Im Internet treiben viele Kriminelle ihr Unwesen und nutzen die Anonymität aus. Sie versuchen durch Betrug oder Datenklau unrechtmässig an Geld zu kommen. Dabei gibt es immer wieder neue Betrugs- und Vorgehensarten. So können Sie sich davor schützen:

- Keine seriöse Institution würde von Ihnen per Mail, SMS oder Telefon ein Passwort, Ihre Kreditkarten- oder Kontonummer verlangen
- Klicken Sie auf keine Links und öffnen Sie keine Anhänge bei eigenartigen Mails oder fremden Absendern
- Geben Sie ihre Passwörter niemals weiter und laden Sie Zugangsdaten (z.B. Online Banking) auf keinen Fall im Internet hoch

Möchten Sie weitere Informationen? Klicken Sie dazu auf den entsprechenden Link: [Sicherheit im Netz](#)

Schützen Sie sich sowie Ihre Wertgegenstände und Daten

Seien Sie kritisch und wachsam gegenüber eigenartigen Anfragen oder unbekanntem Personen



Wo können Sie sich im Detail informieren?

Falls Sie weitere Informationen wünschen oder sich noch vertiefter einlesen möchten, listen wir Ihnen einige Anlaufstellen und Organisationen auf.

Organisation	Kontakt/Link
Telefonbetrug	https://www.telefonbetrug.ch
Polizei, Fachstelle Prävention	https://www.stadt-zuerich.ch
Pro Senectute	https://www.prosenectute.ch
Schweizerische Kriminalprävention	https://www.skppsc.ch
Sicherheit im Online Banking	https://Online und Mobile Banking
Polizei Notruf	Tel. 117

Leider kann trotz verschiedener Vorsichtsmassnahmen nicht jeder Betrugsfall vermieden werden und es könnte jeden treffen. Bleiben Sie bitte wachsam und passen Sie auf sich auf!

Freundliche Grüsse
Monika Federer und Alexandra Fuchs

Kontakt

CREDIT SUISSE (Schweiz) AG
Pensioniertenbetreuung
SBSP 2
Uraniastrasse 4
CH-8070 Zurich

Links

pensionierte.csg@credit-suisse.com

credit-suisse.com